

RHEINHESSEN 2030+

ZUKUNFTSSTRATEGIE
FÜR TOURISMUS, FREIZEIT
UND LEBENSQUALITÄT

KURZFASSUNG



Rheinhesse

MAGIE DER 1000 HÜGEL

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

in den vergangenen Jahren hat sich Rheinhessen im Tourismus spürbar positiv und dynamisch entwickelt. Diese Entwicklung ist das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen, kluger Entscheidungen und eines wachsenden Selbstverständnisses als starke Tourismusregion. Darauf bauen wir auf!

Mit der vorliegenden Fortschreibung unserer Strategie Rheinhessen 2030+ halten Sie bewusst keinen radikalen Neustart in den Händen.

Vielmehr führen wir Bewährtes fort und entwickeln es mit Blick auf neue Herausforderungen, Trends und Chancen konsequent weiter. Tourismus verstehen wir dabei als echtes „Plus“ für Rheinhessen: als bedeutenden Wirtschaftsfaktor,

aber ebenso als Motor für Lebensqualität, Identität und regionale Entwicklung. Deshalb nehmen wir Menschen, die hier leben, ebenso in den Fokus wie Gäste, die ihren Urlaub oder einen geschäftlichen Termin in Rheinhessen verbringen.

Die Strategie ist das Ergebnis eines breiten gemeinsamen Prozesses. Unser herzlicher Dank gilt allen, die ihre Ideen und Zeit eingebracht haben und auch künftig Verantwortung übernehmen werden. Zugleich ist es unser Anspruch, dass sich auch die touristischen Leistungsträger – Hoteliers, Gastronominnen und Gastronomen sowie Freizeitanbieter – in dieser Strategie wiederfinden und aktiv an ihrer Umsetzung mitwirken können.

Denn eines ist klar: Der Erfolg dieser Strategie entscheidet sich nicht auf dem Papier, sondern in der Umsetzung. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, Rheinhessen als lebendige und lebenswerte Region weiterzuentwickeln!

Erwin Malkmus

Aufsichtsratsvorsitzender
Rheinhessen-Touristik GmbH

Landrat Heiko Sippel

stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Rheinhessen-Touristik GmbH

Christian Halbig

Geschäftsführer
Rheinhessen-Touristik GmbH

IMPRESSUM

Herausgeber
Rheinhessen-Tourismus GmbH
www.rheinhessen.info

Inhalt & Gestaltung
BTE Tourismus- & Regionalberatung
www.bte-tourismus.de

Fotos
Robert Dieth (S. 1, 8-10),
Dominik Ketz (S. 2, 3, 5, 6)

Das Projekt wurde im Rahmen des Programms „Transformation der Tourismusregionen Rheinland-Pfalz“ mit Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



RHEINHESSEN – HEUTE & IN ZUKUNFT

Wir sind auf einem guten Weg!
Vieles wurde erreicht, neue Chancen haben sich eröffnet. Gleichzeitig wächst der Handlungsdruck, um Qualität und Wertschöpfung langfristig zu sichern.

Drei Kernerkenntnisse bilden den Rahmen für unsere Zukunftsstrategie:



#1: Rheinhessen befindet sich in einem klaren Aufwärtstrend.

Die konsequente Ausrichtung auf Wein, Kultur, Wandern und Radfahren mit den damit verbundenen profilgebenden Angeboten, haben die Attraktivität und Sichtbarkeit der Region gestärkt und zu steigenden Übernachtungszahlen beigetragen. Ein gutes Miteinander sowie enge Kooperationen zwischen den touristischen Partnern der Region bilden ein belastbares Fundament.

#2: Aber: Das Wachstum stößt an strukturelle Grenzen.

Begrenzte Wertschöpfung, kurze Aufenthaltsdauern, Angebotslücken in Beherbergung und Gastronomie sowie kleinteilige Strukturen schmälern die Wirkung des Tourismus. Defizite in Digitalisierung und Buchbarkeit, Fachkräftemangel, Investitionsbedarfe und angespannte kommunale Haushalte bei fehlendem Tourismusbewusstsein verschärfen diese Situation.

#3: Tourismus in Rheinhessen ist Chance und Gestaltungsaufgabe.

Er wirkt als wichtiger Faktor für Wirtschaft, Lebensqualität und regionale Identität, erfordert aber wettbewerbsfähige Strukturen, verlässliche und breiter aufgestellte Finanzierung und ein gemeinsames Verständnis von Tourismus als Bestandteil eines lebendigen Lebensraums. Genau hier setzt Rheinhessen 2030+ an.

UNSER ANSPRUCH

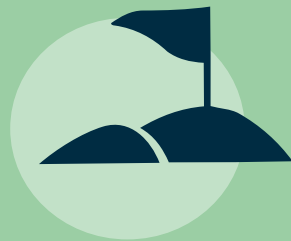
Vision und Mission beschreiben, wofür Rheinhessen steht und wohin sich die Region entwickeln will. Sie bringen unser gemeinsames Verständnis auf den Punkt und geben Orientierung für alles, was wir in Rheinhessen 2030+ erreichen möchten.

VISION



RHEINHESSEN IST
DIE GRÖSSTE UND
LEBENDIGSTE WEIN-
ERLEBNIS-KULTUR-
LANDSCHAFT
IN DEUTSCHLAND

WIR GESTALTEN
MITEINANDER –
TOURISMUS IST
EIN PLUS FÜR
RHEINHESSEN



MISSION

ZIELE

Nachhaltige regionale Entwicklung bedeutet für uns mehr als Wachstum in Übernachtungszahlen. Mit den fünf Oberzielen für Rheinhessen berücksichtigen wir quantitative und qualitative Aspekte gleichermaßen.



Stärkung des Bewusstseins für Tourismus in Politik & Bevölkerung

Tourismus braucht Akzeptanz und Mitgestaltung. Wir wollen den Wert des Tourismus in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Bevölkerung stärken und ihn als wichtigen Impulsgeber für Lebensqualität, regionale Identität und Zukunftsfähigkeit sichtbar machen.

Etablierung wettbewerbsfähiger Strukturen

Für ein starkes Rheinhessen brauchen wir zukunftsfähige Strukturen: eine starke regionale Tourismus- und Standortmarketingorganisation, leistungsfähige lokale und interkommunale Einheiten und ein kooperatives Netzwerk mit Partnern. Klare Aufgaben, gemeinsame Verantwortung und moderne Finanzierungsmodelle sichern Wettbewerbsfähigkeit und vermeiden Doppelarbeit.

Steigerung von Wertschöpfung & Wirtschaftlichkeit

Tourismus soll in Rheinhessen nachhaltig zum wirtschaftlichen Erfolg beitragen: Durch längere Aufenthalte, höhere Wertschöpfung, qualitätsorientierte Angebote und wettbewerbsfähige Strukturen. Ziel ist eine starke ökonomische Wirkung vor Ort, die Arbeitsplätze sichert, Investitionen fördert und das touristische Unternehmertum stärkt.

Sicherung und Ausbau von Qualität & Lebensqualität

Rheinhessen stärkt seine Qualität durch unverwechselbare, hochwertige Angebote für Gäste und Einheimische, die direkt zur Lebensqualität beitragen. Eine klare Profilierung und zielgruppenorientierte Produkte auf Orts- und Betriebsebene erhöhen Attraktivität, Freizeitwert und Wiedererkennungswert der Region.

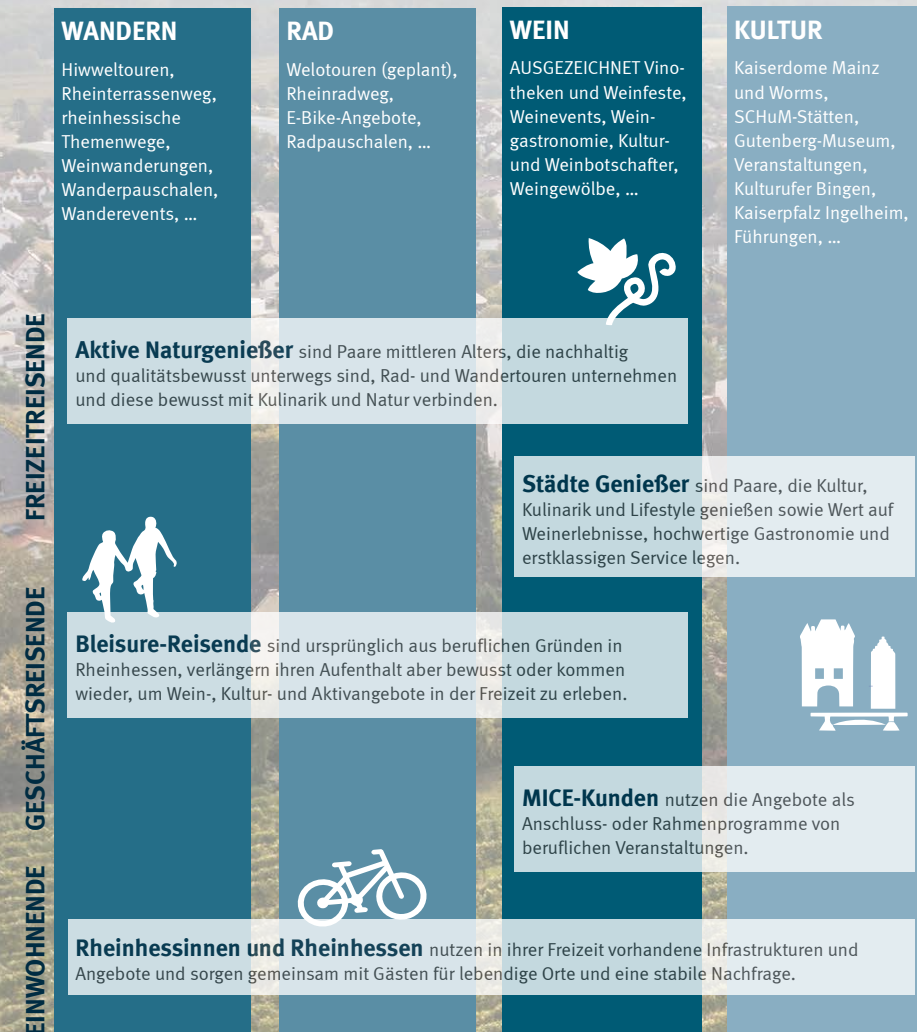
Förderung von ökologischer Nachhaltigkeit & Klimaresilienz

In der Wein- und Kulturlandschaft Rheinhessen sind ökologische Nachhaltigkeit und Klimaresilienz zentral. Ziel ist es, Landschaft, Infrastruktur und Erlebnisqualität langfristig zu sichern und gezielt an Klimaextreme wie Hitze und Starkregen anzupassen.

THEMEN & ZIELGRUPPEN

Aufbauend auf bewährten, potenzialstarken Themen schärfen wir die zukünftige Ausrichtung: Freizeitreisende stehen weiterhin im Mittelpunkt, ergänzt durch einen stärkeren Fokus auf Geschäftsreisende,

die vor allem in den Städten einen Großteil der Übernachtungen ausmachen. Flankiert wird dies von einem stärkeren Blick auf Einwohnende.



HANDLUNGSFELDER

Fünf eng miteinander verzahnte Handlungsfelder stehen für das, was wir künftig gemeinsam angehen wollen. Sie entwickeln bestehende Stärken weiter und setzen neue Impulse. Die übergeordneten Handlungsfelder „Tourismusbewusstsein“ und „wettbewerbsfähige Strukturen“

sind dabei gleichermaßen auch Ziele: sie ermöglichen erst, dass Projekte in Infrastruktur, Digitalisierung und Marketing umsetzbar sind und so spürbar zu mehr Wertschöpfung, Qualität und Nachhaltigkeit beitragen können.



11 LEITPROJEKTE

Leitprojekte sind die Flugschiffe der Strategie. Sie sind zeitlich begrenzte, strategische Vorhaben mit Strahlkraft, die eine besondere Hebelwirkung haben, um die Vision und Ziele der Strategie zu erreichen. Die Leitprojekte bündeln Ressourcen, schaffen Fokus und markieren die Vor-

haben, die wir in den kommenden Jahren prioritär umsetzen wollen. Die jeweils vertikal benannten Partner übernehmen Verantwortung, um die in den Leitprojekten formulierten Maßnahmenpakete und Meilensteine umzusetzen. Leitprojekte 7 und 8 haben eine nachgelagerte Priorität.

HOTEL-OFFENSIVE RHEINHESSEN

Umsetzung der Hotelbedarfsanalyse



4

... hat das Ziel die Angebotslücken im Bereich Beherbergung in Rheinhessen zu schließen. Auf Grundlage der vorliegenden Analyse sollen geeignete Standorte gefunden und priorisiert, Investoren angesprochen, kommunale Entscheidungsprozesse unterstützt und konkrete Projekte mitinitiiert werden.

IHK Rheinhausen

QUALITÄTSRADREGION RHEINHESSEN

Finalisierung und Markteinführung der Welotouren



5

... fokussiert die finale Umsetzung des bereits in der vergangenen Strategie verankerten Leitprojektes der Neuausrichtung des Radtourismus. Ziel ist die vollständige, qualitätsgesicherte Fertigstellung und Markteinführung des Welotouren-Netzes bis 2029. Darauf aufbauend soll eine Auszeichnung als ADFC-QualitätsRadReiseRegion erreicht werden.

Rheinhausen-Touristik | Städte & VGen

RHEINHESSEN HIGHLIGHT

Leuchtturm Infrastrukturprojekte



6

... leistet einen Beitrag, um touristische Leuchtturm-Infrastrukturprojekte mit überregionaler Strahlkraft zu identifizieren, qualifizieren und umzusetzen. Dazu gehören neben der Sensibilisierung der Kommunen für die Notwendigkeit und die Bereitstellung von Flächen auch die gezielte Identifikation von möglichen Investoren und Betreibern.

Dachmarke Rheinhausen

AKTIVTOURISMUS RELOADED

Aufwertung der Qualitätsprodukte



7

... entwickelt bestehende Aktivrouten der Region systematisch und zukunftsorientiert weiter. Im Mittelpunkt steht die konzeptionelle Planung sowie eine pilothafte Umsetzung die Erlebnis, Service und Aufenthaltsqualität ebenso stärkt wie Aspekte der Klimaresilienz.

Rheinhausen-Touristik

RHEINHESSEN IST EIN PLUS FÜR ALLE

Durchführung von Sensibilisierungsmaßnahmen



1

... setzt auf die sichtbare Vermittlung des Mehrwerts von Tourismus als Treiber für Wirtschaft, Lebensqualität und attraktive Orte. Durch belastbare Daten, gezielte Kommunikation und wiederkehrende Veranstaltungsformate werden Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit informiert, eingebunden und sensibilisiert.

Lenkungsgruppe

SCHLAGKRÄFTIGE EINHEITEN AUF ALLEN EBENEN

Stärkung der Strukturen



2

... stärkt die Organisation des Tourismus auf regionaler und lokaler Ebene, bündelt Kräfte über Kommunen und Organisationen hinweg und schafft klarere Zuständigkeiten für mehr Professionalität, bessere Zusammenarbeit und eine starke Positionierung Rheinhessens nach außen.

Dachmarke Rheinhausen | Städte & VGen

GÄSTEBEITRAG RHEINHESSEN

Einführung eines destinationsweiten Gästebeitrags



3

... prüft die Einführung eines regionsweiten Gästebeitrags in Rheinhessen als Baustein einer verlässlichen und fairen Tourismusfinanzierung. Grundlage für mögliche politische Entscheidungen ist eine zu erstellende, professionelle Machbarkeitsstudie, die Konzeption, Akzeptanz und Umsetzungsmodelle bewertet und klare Empfehlungen für Rheinhessen gibt.

Rheinhausen-Touristik | Städte & VGen

SCHLAFERLEBNIS RHEINHESSEN

Schaffung außergewöhnlicher Übernachtungsmöglichkeiten



8

... entwickelt wesentliche Grundlagen für außergewöhnliche Übernachtungserlebnisse in Rheinessen: von Weinfässern über Tiny Houses, Pop-up-Lodges und Architektur-Objekten bis hin zu naturnahen Mikro-Unterkünften. Es soll ein gemeinsames Verständnis entstehen und ein tragfähiges Konzept entwickelt werden.

WEG ZUR SMART DESTINATION RHEINHESSEN

Umsetzung der Digitalisierungsinitiative



9

... soll die Region in den kommenden Jahren systematisch zu einer smarten, datenbasierten Destination weiterentwickeln. Im Mittelpunkt stehen die Nutzung bestehender Systeme durch kommunale Partner und Leistungsträger, die Umsetzung der Digitalisierungsinitiative Rheinessen sowie die Entwicklung moderner digitaler Services für Gäste und Einwohnende.

WEINERLEBNIS RHEINHESSEN

Profilierung im Weintourismus



10

... stärkt die tragende Säule Rheinessens. Durch die Weiterentwicklung von Qualitätsstandards, die Professionalisierung der Partnerbetriebe, die Ausweitung des Auszeichnungs- und Angebotsportfolios sowie eine starke Integration ins Marketing entsteht ein sichtbares, konsistentes und hochwertiges Weinerlebnis für Gäste und Einwohnende.

BLEISURE-REGION RHEINHESSEN

Geschäftsreisende als ergänzende Zielgruppe



11

... positioniert Rheinessen als attraktive Bleisure-Destination, indem gemeinsam mit Hotellerie, MICE-Partnern, Gastronomie und Erlebnisanbietern buchbare Angebote und skalierbare Rahmenprogramme entwickelt werden, die Geschäftsreisen mit hochwertigen regionalen Erlebnissen verbinden und zu längeren Aufenthalten sowie Wiederbesuchen motivieren.

UMSETZUNG

Tourismus ist eine Gemeinschaftsaufgabe: Alle relevanten Akteure in Rheinessen sind herzlich eingeladen, sich aktiv an der Umsetzung zu beteiligen, eigene Impulse einzubringen und einen Beitrag zu leisten.

Die nachfolgend dargestellten Bausteine für ein erfolgreiches Umsetzungsmanagement wurden bewusst verankert, um dafür zu sorgen, die Strategie Schritt für Schritt in die Tat umzusetzen.



Klare Governance-Struktur

- Zentrale Koordinierungsstelle bei der Rheinessen-Touristik
- begleitende Lenkungsgruppe
- Arbeitsgruppen in Leitprojekten

Verbindliche Rollen und Verantwortungen

- Verantwortliche für Leitprojekte
- Unterstützende Partner
- Klare Zuständigkeiten

Monitoring und Akzeptanz

- Kennzahlen- & Reporting System

Kommunikation und Motivation

- Regelmäßige Kommunikation
- schnelle Umsetzung von „Quick Wins“

Flexibilität und Anpassungsfähigkeit

- Kontinuierliche Feedbackschleifen
- Mut zur Anpassung

RHEINHESSEN 2030+

AUF EINEN BLICK



Vision: Rheinhessen ist die größte und lebendigste Wein-Erlebnis-Kultur-Landschaft Deutschlands: Hier kommen Stadt und Land, Kultur und Natur sowie Aktivität und Genuss ganz mühelos zusammen. Einheimische und Gäste erleben ein offenes Miteinander, echte Lebensfreude sowie überraschende Momente und haben einfach eine „gute Zeit“.

Mission: Wir gestalten miteinander - Tourismus ist ein Plus für Rheinhessen!

Positionierung:

Rheinhessen ist die größte und lebendigste Wein-Erlebnis-Kultur-Landschaft Deutschlands

Themen: Wein | Kultur | Rad | Wandern

Zielgruppen:

Aktive Naturgenießer & Städte-Genießer |
Einwohnende | Geschäftsreisende

Ziele und Handlungsfelder

Wertschöpfung & Wirtschaftlichkeit steigern

(Lebens)qualität sichern & ausbauen

Nachhaltigkeit & Klimaresilienz fördern

Bewusstsein in Politik und Bevölkerung stärken

Wettbewerbsfähige Strukturen etablieren

Infrastrukturen & Angebote zukunftsfähig gestalten

Sinnstiftende Nutzung der Digitalisierung

Themenorientiertes Zielgruppenmarketing konsequent umsetzen

11 Leitprojekte